

## Urworte. Orphisch

*ΔΑΙΜΩΝ Daimon, Dämon*

Wie an dem Tag, der dich der Welt verliehen,  
Die Sonne stand zum Gruße der Planeten,  
Bist alsobald und fort und fort gediehen  
Nach dem Gesetz, wonach du angetreten  
So mußt du sein, dir kannst du nicht entfliehen,  
So sagten schon Sibyllen, so Propheten;  
Und keine Zeit und keine Macht zerstückelt  
Geprägte Form, die lebend sich entwickelt.

ganz rot  
unten gelb

*ΤΥΧΗ Tyche, das Zufällige*

Die strenge Grenze doch umgeht gefällig  
Ein Wandelndes, das mit und um uns wandelt;  
Nicht einsam bleibst du, bildest dich gesellig,  
Und handelst wohl so wie ein anderer handelt.  
Im Leben ist's bald hin- bald widerfällig,  
Es ist ein Tand und wird so durchgetandelt.  
Schon hat sich still der Jahre Kreis geründet:  
Die Lampe harret der Flamme, die entzündet.

oben blau  
unten grün

*ΕΡΩΣ Eros, Liebe*

Die bleibt nicht aus! – Er stürzt vom Himmel nieder,  
Wohin er sich aus alter Öde schwang,  
Er schwebt heran auf luftigem Gefieder  
Um Stirn und Brust den Frühlingstag entlang.  
Scheint jetzt zu fliehn, vom Fliehen kehrt er wieder:  
Da wird ein Wohl im Weh, so süß und bang.  
Gar manches Herz verschwebt im Allgemeinen,  
Doch widmet sich das edelste dem Einen.

oben rot  
unten gelb

*ΑΝΑΓΚΗ Ananke, Nötigung*

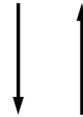
Da ist's denn wieder, wie die Sterne wollten:  
Bedingung und Gesetz; und aller Wille  
Ist nur ein Wollen, weil wir eben sollten,  
Und vor dem Willen schweigt die Willkür stille;  
Das Liebste wird vom Herzen weggescholten,  
Dem harten Muß bequemt sich Will' und Grille.  
So sind wir scheinfrei denn, nach manchen Jahren  
Nur enger dran, als wir am Anfang waren.

ganz blau  
unten weiß

*ΕΛΠΙΣ Elpis, Hoffnung*

Doch solcher Grenze, solcher ehrnen Mauer  
Höchst widerwärt'ge Pforte wird entriegelt,  
Sie stehe nur mit alter Felsendauer!  
Ein Wesen regt sich leicht und ungezügelt:  
Aus Wolkendecke, Nebel, Regenschauer  
Erhebt sie uns, mit ihr, durch sie beflügelt -  
Ihr kennt sie wohl, sie schwärmt nach allen Zonen -  
Ein Flügelschlag! und hinter uns Äonen!

ganz grün  
unten blau-weiß



**Bemerkung von Wurmehl:**

*Beleuchtung aus dem Pfeiffer-Buch, S. 78 abgeschrieben.*

*Beleuchtung von der handschriftlichen Eintragung von Rudolf Steiner in einem Rezitations-Exemplar der Eurythmie abgeschrieben.*

**Kostümangaben** aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie»:

- I weißes Kleid, weißer Schleier
- II weißes Kleid, blauer Schleier
- III weißes Kleid, violetter Schleier
- IV weißes Kleid, roter Schleier
- V weißes Kleid, gelber Schleier
- VI weißes Kleid, grüner Schleier

**Herausgeberbemerkung:**

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Kostümangaben von Eva Froböse aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie»: Angaben von Rudolf Steiner, jedoch nicht handschriftlich vorhanden.

**Quellen:**

Ehrenfried Pfeiffer: «Beleuchtungsangaben» (Goetheanum), S. 78

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Johann Wolfgang von Goethe», GA K 23 III, S. 57–68, 219

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» I, S. 132f.